

Windpark Rodenkircherworp GmbH · Absber Deich 12 · 26935 Rodenkirchen

Gemeinde Stadland  
Herrn Bürgermeister  
H. Stindt  
Rathaus  
26935 Rodenkirchen

*Initiative zum Betreiben  
von Windenergieanlagen*

Geschäftsführer:  
Dierk Dettmers

21.01.2022

## **Standortpotentialstudie Mosebach & Diekmann 2021**

Sehr geehrter Herr Stindt,

die Gemeinde Stadland hat am 22.09.2021 im Infrastrukturausschuss der Gemeinde die Windenergie – Standortpotentialstudie 2021 der Planer Mosebach & Diekmann vorgestellt.

Sowohl in der öffentlichen Sitzung als auch mit Schreiben vom 02.10.2021 haben wir Anregungen und Wünsche vorgebracht, als auch auf Fehler in der Unterlage hingewiesen.

Die Standortpotentialstudie weist für die Bereiche des Suchraum V – Seite 58 – in den Teilflächen Va und Ve schutzwürdige Böden, seltene Böden aus.

Wir haben nach Rücksprache mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover – dort zuständig: Frau Engel – Tel.: 0511 / 6 43 35 97 – festgestellt, dass diese Angabe auf völlig veralteten Feststellungen beruhen, und da Veränderungen dem Amt nicht gemeldet wurden, in der Fortschreibung der Pläne bestand haben.

Das LBEG hatte keine Kenntnis von der ca. 30jährigen militärischen Nutzung und Veränderungen des Geländes.

Für uns ist die Aufhebung dieser Wertung nicht nur für die Windenergienutzung wichtig, sondern besonders im Hinblick auf die Zweitnutzung des Geländes für die Energiegewinnung mit Flächenphotovoltaikanlagen.

Ferner ist bei jeder Planung eine im Bereich des Windparks vorhandene „ehemalige historische Deichlinie“ zu beachten.

Hierbei handelt es sich um die Verlängerung der „Kurzen Rodenkircher Hellmer“ (Zufahrt zur ehemaligen Raketenabschussbasis RAB) ab der RAB bis zur Niedernstraße.

Wir haben hierzu die untere Denkmalschutzbehörde des Landkreis Wesermarsch – zuständig Frau Klöppler – Tel.: 04401 / 92 73 93 – um Auskunft gebeten.

# ***Windpark Rodenkircherwurm GmbH***

Windpark Rodenkircherwurm GmbH · Abser Deich 12 · 26935 Rodenkirchen

Die Deichlinie stellt derzeit einen unbefestigten Landweg dar, der aufgrund seiner Jahrhunderte währenden Nutzung nicht mehr erkennbar, und unter Geländeniveau liegend, zwischen hohen Reitgräben, auch nicht mehr wahrnehmbar ist.

Belegenheit: Gemeinde: Stadland  
Gemarkung: Schweierfeld  
Flur: 11  
Parzelle: 25/11

Frau Klöppler verweigert uns die Auskunft welche Abstände oder Auflagen wir wegen der Deichlinie einzuhalten haben.

Frau Klöppler weist auf die Abarbeitung der Auflagen im TÖB Beteiligungsverfahren hin.

Dies ist hochgradig kontraproduktiv, und steht der Bemühung der Gemeinde Stadland zur optimalen Flächenausweisung und Festlegung für Windenergie entgegen.

Dies bedeutet:

Wir müssen erst eine fertige Planung vorlegen und dann die Denkmalschutzauflagen beachten die im TÖB-Verfahren offenbar werden.

Das erfordert dann eine Planänderung, anstatt von vornherein die Planung unter Beachtung der Denkmalschutzauflagen zu erstellen.

Dies ist besonders wichtig in Bezug auf unsere Anträge an die Gemeinde Stadland zur Zusammenlegung der vier FNP-Bereiche des Windpark Rodenkircherwurm zu einer FNP-Fläche, die eine optimale Planung/Nutzung zulässt.

Wir bitten höflichst um Beachtung unserer Hinweise und Umsetzung in der in Aufstellung befindlichen Standortpotentialstudie 2021, da wir dies besonders im Hinblick auf das Ihnen am 11.01.2022 vorgestellte Energiekonzept für erforderlich halten.

Mit freundlichen Grüßen



Dierk Dettmers

Windpark Rodenkircherwurm GmbH